

Mit mehreren Stücken war die von Renate Schmitt geleitete Sünchinger Stubenmusik zu hören.



Die Regensburger Sänger brachten unter anderem das Stück "I suach an Tanza" Durch den Abend führte Kreisvolks-



Fotos: Neumann musikpfleger Tobias Lehner.

Gemütlich zusammensitzen und singen

Volksmusik-Sitzweil unter dem Motto "Frisch aufgspuit und gsunga" zog viele Besucher an

Sünching/Landkreis. (wn) Im Rahmen der Regionaltage des Landkreises Regensburg fand im Saal der Montessorischule eine Volksmusik-Sitzweil unter dem Motto "Frisch aufgspuit und gsunga" statt. Hierzu luden der Trachtenverein "D'Laabertaler Sünching" und der Landkreis ein. Und dieser Abend hatte seine Zugkraft wahrlich nicht verfehlt und so war der Saal sprichwörtlich bis auf den letzten Platz besetzt.

Unter den rund 180 Anwesenden hieß der Sünchinger Trachtenvorstand Michael Ziegler Bürgermeister Robert Spindler, Altbürgermeister und Ehrenbürger Erwin Rist, zweite Bürgermeisterin Roswitha Gstettner sowie den früheren Lappersdorfer Bürgermeister Erich Dollinger und eine sehr starke Abordnung des Sünchinger Trachtenvereins willkommen. Einen Willkommensgruß entbot er dem Kreisvolksmusikpfleger Tobias Lehner als Vertreter des Landkreises und er war es dann auch, der durch den gut dreistündigen Abend führte. Mit ei-



Der erst 15-jährige Ziehharmonikaspieler Luis Karl aus Regenstauf als exzellenter Musiker trug zur Bereicherung bei.

nem herzlichen "Griaß Gott lieber Gast, griaß Gott im boarischen Land", begrüßte Kreisvolksmusikpfleger Lehner zu dem Volksmusikabend. Es sei bei den Trachtlern gang und gäbe, dass sie zusammenarbeiten und so dankte er Renate Schmitt vom Sünchinger Trachtenverein für die Erarbeitung des Programms. "In Zeiten von Facebook und Co. tut es gut, wenn man sich gemütlich zusammensetzen und reden kann", verwies er auf die Bedeutung einer derartigen Sitzweil. Zwischen den Auftritten gab Lehner teils lustige, teils zum Nachdenken anregende Mundartgeschichten zum Besten und er lud immer wieder das Publikum herzlich ein, mitzusingen. Hierfür hatte er auch Liedtexte verteilt.

Ungezwungenes Musizieren

Den Auftakt des ungezwungenen Musizierens machte die Beratzhausener Gautrachtenkapelle, die seit 45 Jahren von Herbert Ehrl geleitet wird und schon traten im ersten Teil die acht Paare der Kinder- und Jugendgruppe des Sünchinger Trachtenvereins unter Leitung von Gabi Ziegler mit den beiden Tänzen "s'Fensterl" und "Sternpolka" auf.

Immer wieder wurde dann auch gemeinsam mit dem Publikum gesungen wie "Jessas Leid, heind gibt's a Musi", und weil man sich in der Montessorischule befand das Lied vom "armen Dorfschulmeisterlein". Die Stubenmusi der "Laabertaler" mit den Mitwirkenden Renate Schmitt, Inge Krottenthaler, Brigitte Nicklas, Kurt Hanninger und Thomas Weinzierl wartete dann mit etwas zarteren Tönen wie "An andern seinige" und der "Kupfer-schmied-Polka" auf. Der erst 15-jährige Ziehharmonikaspieler Luis Karl aus Regenstauf als exzellenter Musiker trug mit der "Michl-Polka" zur weiteren Bereicherung bei, während Tobias Lehner die Ge-



Viel Beifall gab es für die Tänze der Kinder- und Jugendgruppe des Sünchinger Trachtenvereins "D'Laabertaler".

schichte von "de neia Schuah" erzählte. Gleichzeitig verwies er darauf, dass sich Sünching in einem Grenzgebiet zwischen Oberpfalz und Niederbayern befinde und die Niederbayern nicht so tanzfreudig seien. Darauf wurde der Zwiefache "Oichlbauer" getanzt.

Die Besucher singen mit

Die Stubenmusik spielte den "Schnapseinbringer" und die Regensburger Sänger brachten "I suach an Tanza" vor. Nachdem Luis Karl den "Basswalzer" erklingen ließ war von den Vertretern der "D'Lindnblejh" aus Undorf unter anderem die Anekdote "So a Henneraugn" zu hören. Die Trachtenkinder zeigten noch den "Siebenschritt" und den "Böhmerwaldlandler" wurden vom Kreisvolksmusikpfleger für ihre schöne Tanzhaltung gelobt. Die Beratzhausener schickten daraufhin die Besucher in die Pause. "S'lustige Büaberl" lautete der weitere gemeinsame Gesang, während die Sünchinger Stubenmusik noch einen Walzer aus dem Bayerischen Wald und den

.Gretl Boarischen" auf Lager hatte. Die Regensburger Sänger warteten mit "Deandl bist stolz oder kennst mi ned" und "S'suserl" auf. Luis Karl trug einen Marsch sowie die "Hätit-Polka" vor. "Ned für a Milion" und "Es Herbstlt" lauteten die mal lustigen mal nachdenklichen Textbeiträge von Tobias Lehner und mit einem schier endlosen "liederlihumorvollen Stück der chen". "Lind'nblejh" neigte sich der Abend langsam dem Ende zu, zuvor aber wurde noch "Wißt wo mei Haomat is" und "Fein sein, beinanda bleibn" gesungen. Die Gautrachtenkapelle Beratzhausen, die bereits seit 55 Jahren besteht und von der noch vier Gründungsmitglieder mitspielten, leitete zur Verabschiedung über, wobei nach dem offiziellen Teil noch weiter musiziert wurde. "Wenn es euch gefallen hat, er-

Bauschuttdeponie offen

Sünching. Die Bauschuttdeponie der Gemeinde Sünching ist am Samstag, 6. Oktober, nur von 14 bis 15 Uhr geöffnet.

zählt es weiter, wenn nicht, dann fällts unters Beichtgeheimnis", gab der Kreisvolksmusikpfleger rund 180 Besuchern mit auf den Heimweg.

Sitzweil im TV

Am Mittwoch ab 18 Uhr sind Ausschnitte aus der Sitzweil beim Regionalsender TVA zu sehen.

SÜNCHING

Sünching. Ortsgruppe Bund Naturschutz: Die Monatsversammlung findet erst am Mittwoch, 10. Oktober, im Vereinslokal Englberger statt. Der Beginn ist um 20 Uhr. Der Termin am heutigen Mittwoch entfällt.

SV-Stockabteilung: Montags ab 19 Uhr ist das Training für die Herren sowie donnerstags ab 19 Uhr für Herren und Hobbyschüt-

Sünching. Pfarrei: Heute, Mittwoch, ist um 9 Uhr eine Messe in der Pfarrkirche. Zudem ist am moriggen Donnerstag um 8 Uhr eine Messe in der Pfarrkirche.